

Umgang mit unprofessionellem Kollegen...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 20. November 2018 23:30

Zitat von Sawe

Jemanden auflaufen lassen ist Kindergarten

Nee, Kindergarten ist ganz offensichtlich wie der Kollege sich verhält. Wer schrieb denn was von Boshäufigkeiten? Krabappel beschreibt das Vorgehen doch sehr schön:

Zitat von Krabappel

trotzdem könntest du versuchen, mal nicht zu re-agieren, sondern "reagieren zu lassen".

- du findest die Idee also doof, was schlägst du konkret vor?
- was willst du eigentlich gerade erreichen (mit diesem Verhalten)?
- was können wir tun, damit wir bis um 15 Uhr hier fertig sind?

Ich würde nur tunlichst darauf achten, dass in solchen Situationen dann auch was-zu-sagen-Haber anwesend sind. Das meine ich mit "Situation provozieren". Wie schön ist das doch, wenn die SL direkt mitbekommt ... huch, da gibt einer nur gequirlte Hühnerkacke von sich. Ist in dem Moment ja wohl nicht meine Schuld, sondern die Schuld desjenigen, der die gequirlte Hühnerkacke von sich gibt. Soll er das halt nicht tun, ne?!

Ignorieren oder gar sich fragen, warum der Typ jetzt wohl so tickt wie er tickt ... sorry, aber das ist typisch Frau. Ehrlich, bei erwachsenen Leuten, auch noch Kollegen, spiel ich doch nicht den Hobby-Psychologen, das sollte man bei Schülern schon nicht tun (und tut es eben doch). Wer mir blöd kommt, der kann ruhig auch eins einkassieren, wenn es sich anbietet. Mit immer nur lieb sein gewinnste halt keinen Blumentopf.